

Der Dachs



Der Dachs gehört zur Familie der Marderartigen.

Er wird etwa 80 cm groß und 10 bis 20 kg schwer. Man kann dieses heimliche Tier, auch wenn es verhältnismäßig häufig bei uns vorkommt, nur sehr selten beobachten.

Der Dachs ist überwiegend dämmerungs- und nachts aktiv.



Sein auffälligstes Kennzeichen ist der schwarz-weiß gestreifte Kopf, mit den relativ kleinen Ohren.

Die hauptsächliche Paarungszeit der Dachse, auch Ranzzeit genannt, findet im Juli und August statt. Nach einer Tragzeit von 4 bis 12 Monaten (bedingt durch eine so genannte mehrmonatige Eiruhe) wirft die Fähe (so nennt man den weiblichen Dachs) in ihrem unterirdischen Bau (siehe Bild rechts), etwa 2 - 5 Welpen.

Der Dachs ist ein typischer Allesfresser. Kleine Säugetiere, Insekten und süße Waldfrüchte stehen genauso auf seinem Speiseplan wie Pflanzen und Mais.



Auffallend deutlich und typisch für den Dachs sind die langen Abdrücke der Krallen. Man sagt, er nagelt bei ruhigem Gang.



Übrigens:

Habt ihr gewusst, dass der Dachs als einziger Marder tiefe Erdbaue bewohnt? Und, dass er auf der Such nach Nahrung in einer Nacht bis zu 6 Kilometer Wegstrecke zurücklegt?

www.d-w-v.de